



wohnbau**genossenschaften** schweiz
regionalverband **zürich**

Freiwilliges Engagement in Genossenschaften

Impulsveranstaltung Gesellschaft & Soziales

5. September 2023

Ablauf

Impulsreferat Cornelia Hürzeler, Projektleiterin Migros-Kulturprozent
Freiwilliges Engagement heute

Praxisberichte Sara Huber, Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ)
Förderung des Zusammenlebens von Anfang an

Jonas Bösiger, Allgemeine Baugenossenschaft (ABZ)
Freiwillig Engagierte in der ABZ

Diskussion **Podium mit allen Referent:innen**

Anschliessend Apéro



wohnbau**genossenschaften** schweiz
regionalverband **zürich**

Freiwilliges Engagement heute

Cornelia Hürzeler

Projektleiterin Migros-Kulturprozent

Fachfrau für zivilgesellschaftliches Engagement

Freiwilliges Engagement heute

Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Regionalverband Zürich, **05.09.2023**



- ▶ Was ist Freiwilligenarbeit, was ist Zivilgesellschaft und wieso braucht es sie?
- ▶ Welche Megatrends beeinflussen Engagement?
- ▶ Engagement als Teil des Lebens.
- ▶ Motive und Rezepte
- ▶ Makrelen und Heringe.

Cornelia Hürzeler,
Migros-Kulturprozent

Über mich

«Wir müssen wachsender eigener materieller Macht stets noch grössere soziale und kulturelle Leistungen zur Seite stellen.»

Gottlieb und Adele Duttweiler, 1950.

1% von Umsatz für kulturelle und **soziale** Aktivitäten, ca. 160 Mio. pro Jahr.

► **Soziales**: Wir fördern durch **Finanzierungsbeiträge, Kooperationen, Eigenprojekte**

Projekte, Themen z.B.

- Gesellschaftliches Engagement (z.B. vitamin B – Fachstelle für Vereinsarbeit; Freiwilligenmonitor, ...)
- Demografischer Wandel (z.B. Alt werden ohne betreuende Familienangehörige, ...)
- Zusammenhalt, Care, Nachbarschaft (z.B. Caring Communities – sorgende Gemeinschaften, ...)

Engagements

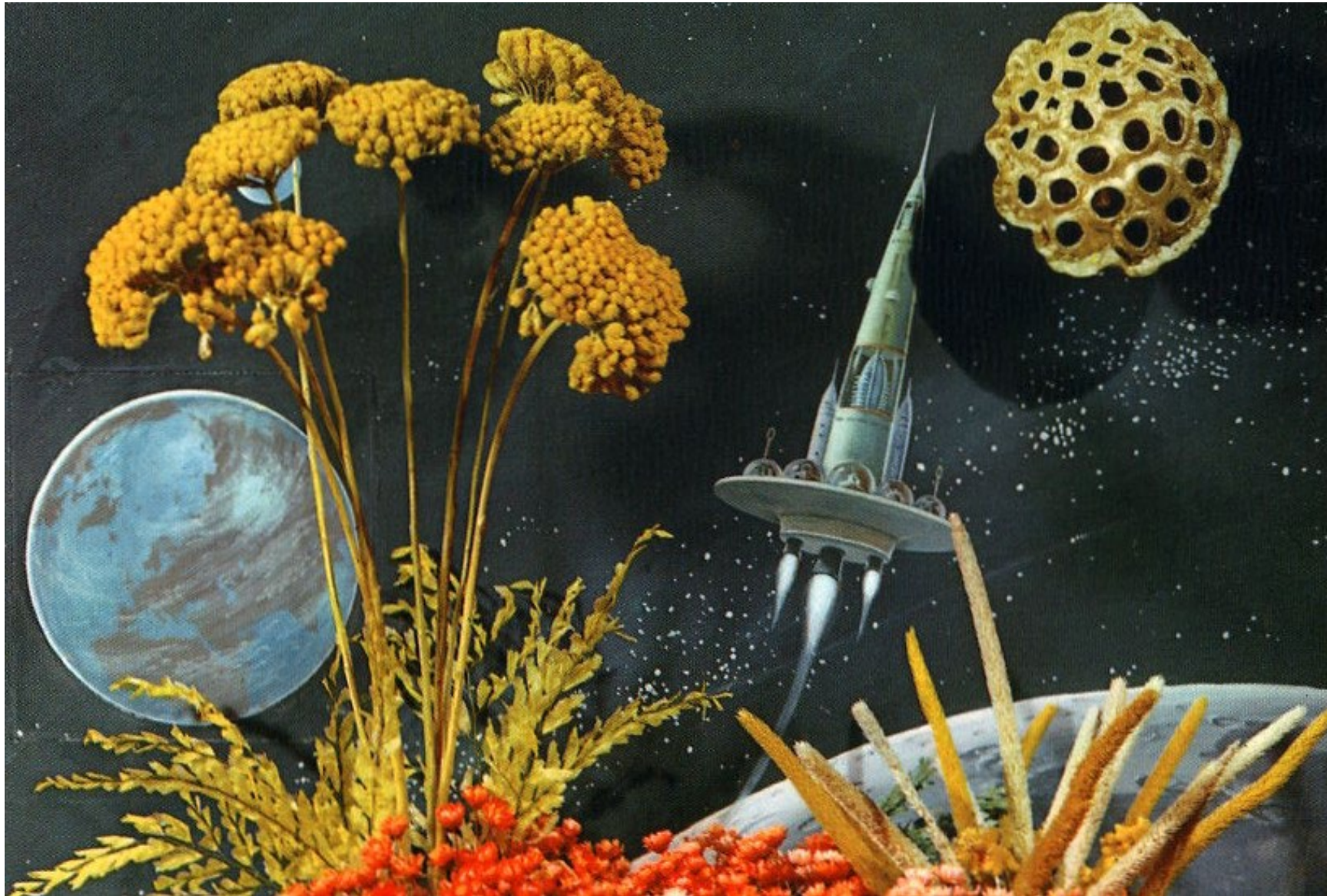
- Online-Volunteering (Pinguine online zählen)
- Ehrenamt: Vizepräsidentin der SGG
- Freiwillig: Stadtwildtierbeobachterin, Vogelmonitoring, Biodiversität



Die neuen Freiwilligen. Die Zukunft gesellschaftlicher Partizipation.

Download unter www.freiwillig.ch

Die Welt bewegt sich ...



... die Menschen auch.

- ▶ Freiwilligkeit und Zivilgesellschaft sind keine singulären Themen.



Was ist
Freiwilligenarbeit
und was ist
Zivilgesellschaft?

Freiwilligenarbeit ist ...

- ▶ Ist eine **unbezahlte** Aktivität (im Gegensatz zur Erwerbsarbeit).
- ▶ Erfolgt **ausserhalb des eigenen** Haushalts (im Gegensatz zu Hausarbeit und Angehörigenbetreuung)
- ▶ Ist eine bewusste **produktive Leistung** (im Gegensatz zu reinen Vereinsaktivitäten), könnte auch bezahlt werden.
- ▶ Wir unterscheiden zwischen **formeller** und **informeller** Freiwilligenarbeit.



Formell im Rahmen einer Organisation, z.B. Verein

Informell ausserhalb einer Organisation, z.B. Nachbarschaft



Zivilgesellschaft ist ...

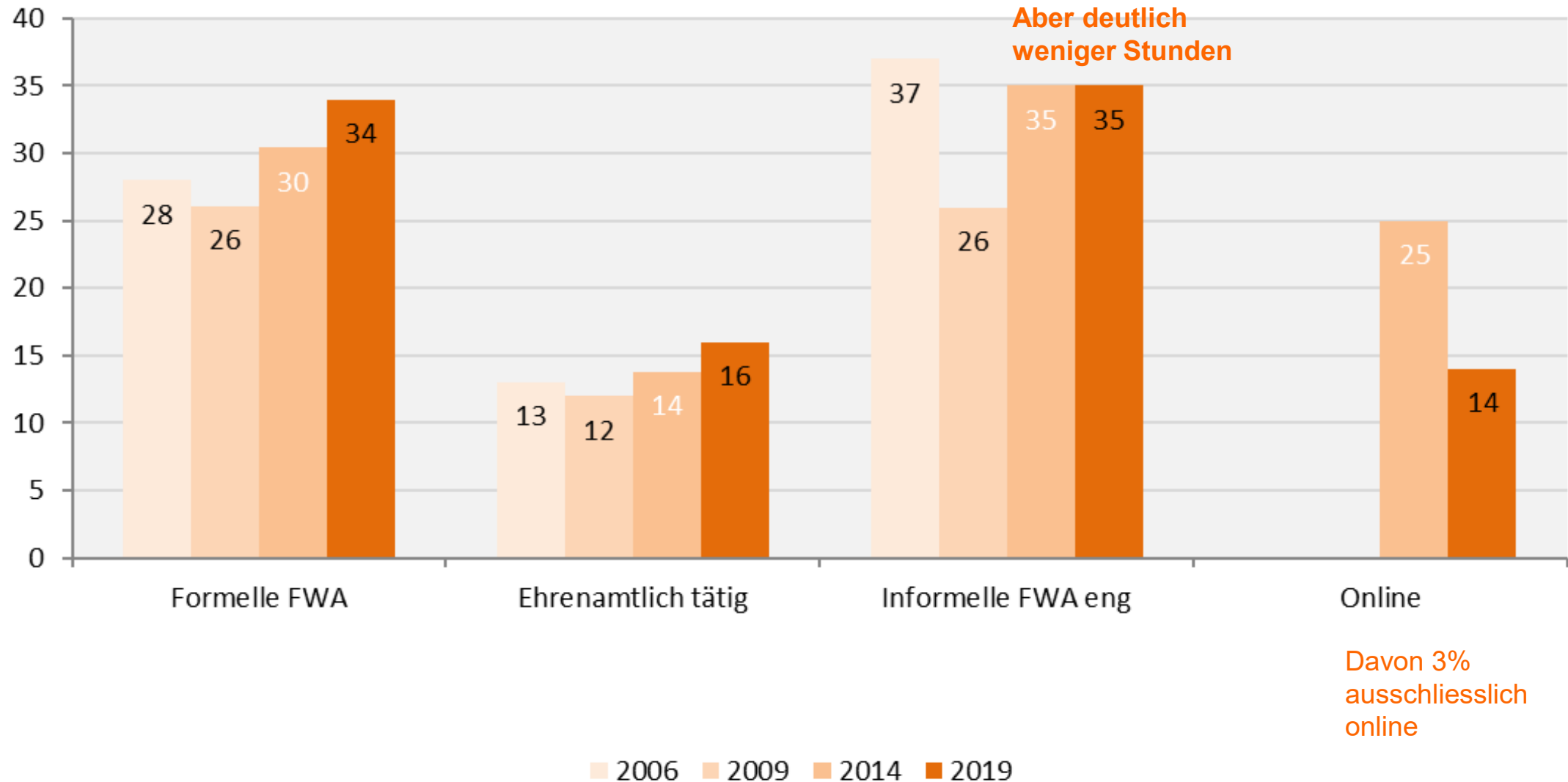
- ▶ Umfasst NPOs, z.B. 100'000 Vereine, **6000 Genossenschaften**, 13'000 Stiftungen, nicht-organisierte Gruppierungen und andere Organisationen.
- ▶ Handelt im öffentlichen Raum, selbstorganisiert, nicht profitorientiert, geht über eigene individuelle Interessen hinaus, handeln in Rolle «Citoyen».



- ▶ **(Bau) Genossenschaften** nehmen eine spezielle Rolle ein.

Und noch in Zahlen ...

Achtung: 2014 Wechsel der Erhebungsmethode



Was beeinflusst
Engagement?

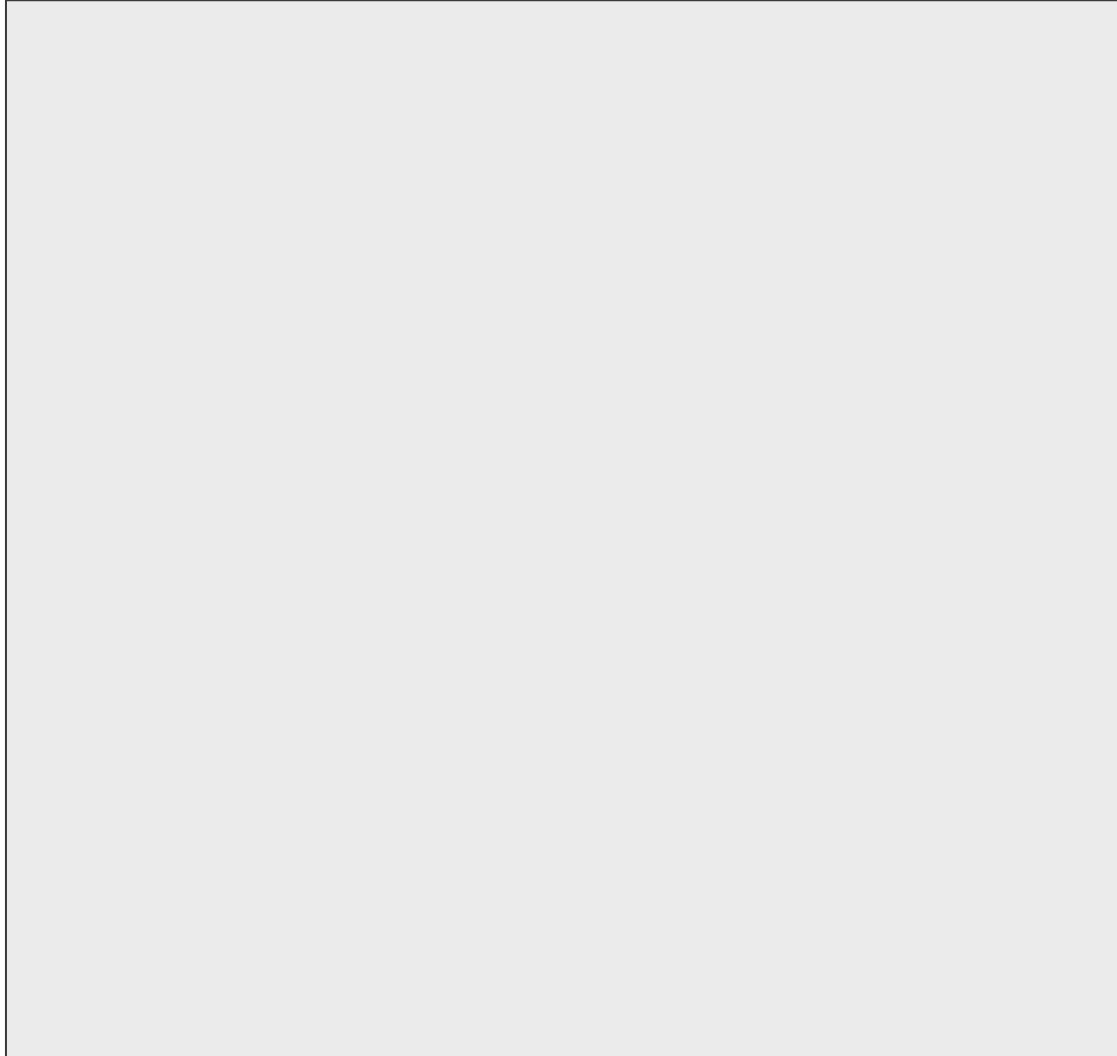
Was haben Megatrends
mit Freiwilligkeit zu tun?



- ▶ **Individualisierung**
(selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ Flexibilisierung (kurzzeitig, temporär, maybe)
- ▶ Mobilität (lokale Identität schwindet)
- ▶ Verdichtung (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ Kundschaft statt Citoyennete
- ▶ Digitalisierung (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)



- ▶ Individualisierung (selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ **Flexibilisierung** (kurzzeitig, temporär, maybe, unverbindl.)
- ▶ Mobilität (lokale Identität schwindet)
- ▶ Verdichtung (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ Kundschaft statt Citoyennete
- ▶ Digitalisierung (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)



- ▶ Individualisierung (selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ Flexibilisierung (kurzzeitig, temporär, maybe)
- ▶ **Mobilität** (lokale Identität schwindet, mit ganzer Welt verbunden)
- ▶ Verdichtung (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ Kundschaft statt Citoyennete
- ▶ Digitalisierung (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)



- ▶ Individualisierung (selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ Flexibilisierung (kurzzeitig, temporär, maybe)
- ▶ Mobilität (lokale Identität schwindet)
- ▶ **Verdichtung** (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ Kundschaft statt Citoyennete
- ▶ Digitalisierung (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)



- ▶ Individualisierung (selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ Flexibilisierung (kurzzeitig, temporär, maybe)
- ▶ Mobilität (lokale Identität schwindet)
- ▶ Verdichtung (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ **Kundschaft** statt Citoyennete
- ▶ Digitalisierung (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)



- ▶ Individualisierung (selbstbestimmt, Themen, Co-Individualisierung)
- ▶ Flexibilisierung (kurzzeitig, temporär, maybe)
- ▶ Mobilität (lokale Identität schwindet)
- ▶ Verdichtung (Arbeitswelt, Familie, Freizeit; Multioptionen)
- ▶ Kundschaft statt Citoyennete
- ▶ **Digitalisierung** (neue Einsatzgebiete, Erwartungen)

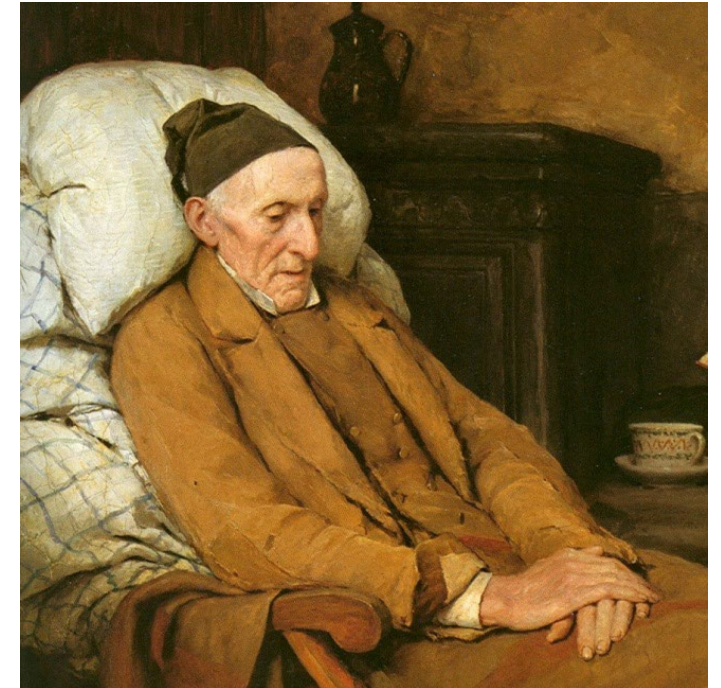
Was hat Genetik mit
Freiwilligenarbeit
zu tun?

Das Schweizer Gen heisst Freiwilligkeit (BV, Art. 6)

Freiwilligkeit begleitet uns das ganze Leben -



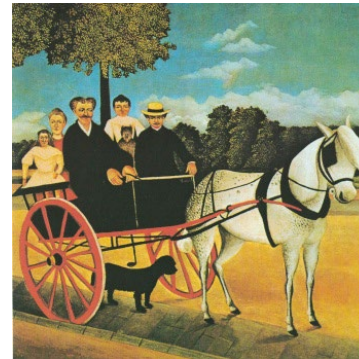
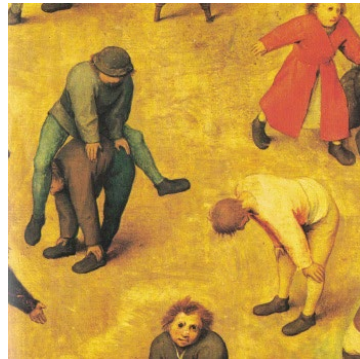
**von der Wiege
bis zur Bahre**



ob als Freiwillige oder als Nutzniesser_innen

Freiwilligkeit begleitet uns

... von der Wiege bis zur Bahre



informell

Ehrenamt

Miliz

Verein

Lose Gruppen

Initiativgruppen

formell

Pinguine zählen

Baugenossenschaft

microvolunteering

online

familyvolunteering

Corporate Volunteering Zeitvorsorge

Im Kulturverein

Spenden

Citizen Science

Caring Communities

Was bewegt
engagierte
Menschen?

- ▶ Spass an der Tätigkeit (formell)
- ▶ Anderen Menschen helfen, etwas zurückgeben, gebraucht werden (informell)
- ▶ Mit anderen etwas bewegen
- ▶ Eigene Kenntnisse erweitern

Was wollen Freiwillige?

- ✓ Wertschätzung, Anerkennung, gutes Team
- ✓ Freiräume, Selbstbestimmung
- ✓ Flexible Zeiteinteilung, gute Rahmenbedingungen, Weiterbildung, Spesen
- ✗ Keine Entschädigung (Kirsche, aber nicht Schlagrahm)



2/3 der nicht (mehr) Engagierten würden sich neu oder wieder engagieren (v.a. auch Junge, AusländerInnen, Frauen, StädterInnen)

- ▶ Sie wollen ein gutes Thema und Anliegen, keine fixen Zeiten, Autonomie und Partizipation und die richtigen Personen.
- ▶ Sie wollen **persönlich angesprochen** werden.

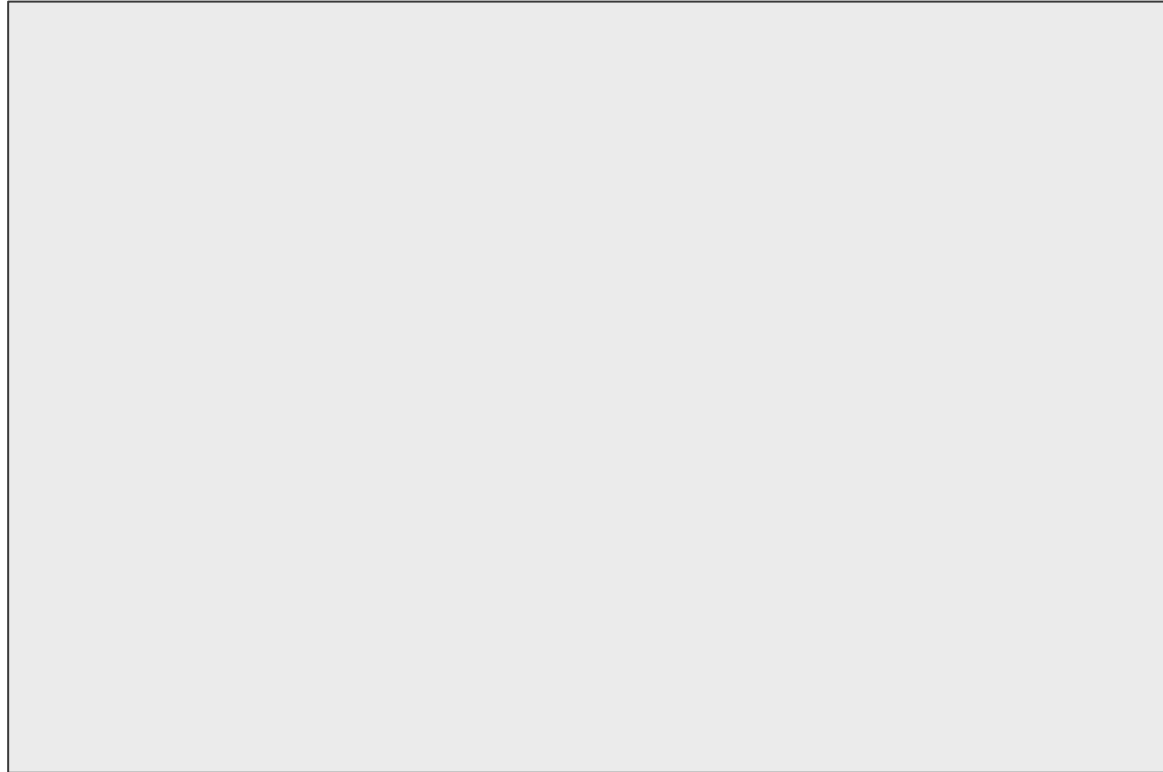
(Freiwilligenmonitor 2020)

... sind heterogen, sperrig und oft unbequem.

- ▶ Sie wollen mitreden, nicht nur über das «Was» sondern auch über das «Wie», (Partizipation und gemeinsame «ownership»)
- ▶ Sie suchen Freiräume mit wenig Regulierung und guter Fehlerkultur.
- ▶ Sie wollen dazugehören, ein Teil einer Community sein, suchen Identität.
- ▶ Sie sind hilfsbereit, wenn sie gebraucht werden.
- ▶ Sie suchen sich Themen und nicht Organisationen.
- ▶ Sie wollen keine Lückenbüsser sein.

Die Feuerwehr ist zwar meist freiwillig, aber Freiwillige sind keine Feuerwehr.

- ▶ **Freiwillige sind keine eierlegenden Wollmilchschweine**



Nutzen für Baugenossenschaften - Freiwillige schaffen Mehrwert

- ▶ Freiwillige sind eine ausserordentliche Ressource für die BG (öffnen Sie die Schatzkiste!).
- ▶ Sie bringen ein umfassendes Wissen mit, aus allen Berufen.
- ▶ Sie haben eine aussergewöhnliche Motivation.
- ▶ Sie bringen Netzwerke mit aus Gesellschaft, Politik, Familie und Sport.
- ▶ Sie leben die Vielfalt der Gesellschaft, sie fördern Empathie.
- ▶ Sie sind ein Innovationsmotor.
- ▶ Sie sind das Vergrößerungsglas, Verbindung, kein hors-sol
- ▶ **Und: Signifikanter Zusammenhang zwischen Freiwilligen und Vertrauen in Freunde, Fremde und Behörden.**



Wer besser spielt, gewinnt? Gibt es Rezepte?

Freiwillige lassen sich nur kurzzeitig durch das bessere Spiel verführen.

- ▶ **Es braucht eine neue Haltung und weniger Rezepte.**
- ▶ Bieten Sie Freiräume, gängeln Sie Engagierte nicht; fördern Sie die Selbstwirksamkeit.
- ▶ Sprechen Sie Menschen direkt und persönlich an.
- ▶ Sprechen Sie FW dort an, wo diese Interesse haben; lassen sie andere Interessen zu (55+ Ruggächern, Verein LB).
- ▶ Tranchieren Sie den Dinosaurier in kleine Stücke, richten Sie das Buffet an.
- ▶ Schaffen Sie Möglichkeiten, etwas zusammen zu tun, auch kleine Dinge.
- ▶ Nehmen Sie andere mit auf die Reise und springen sie nicht alleine voraus.

Kennen Sie das?



Der
Fischmarkt

Makrelen
&
Heringe



wohnbaugenossenschaften schweiz
regionalverband zürich

Förderung des Zusammenlebens von Anfang an

Sara Huber

Fachbereich Zusammenleben

Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ)

Förderung des Zusammenlebens von Anfang an – und dessen Wirkung auf das freiwillige Engagement

Impulsveranstaltung Gesellschaft & Soziales wbg / 5. September 2023

Sara Huber / Fachbereich Zusammenleben (FBZ)
Baugenossenschaft Glattal Zürich

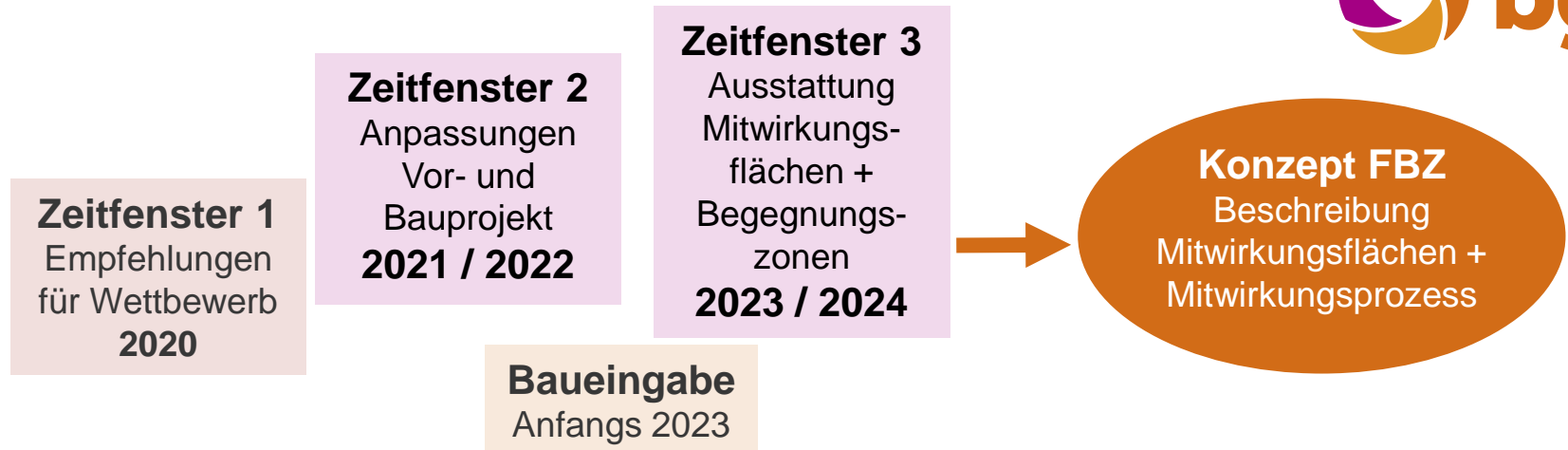
Förderung des Zusammenlebens bei der BGZ



Foto: Nik Spörri

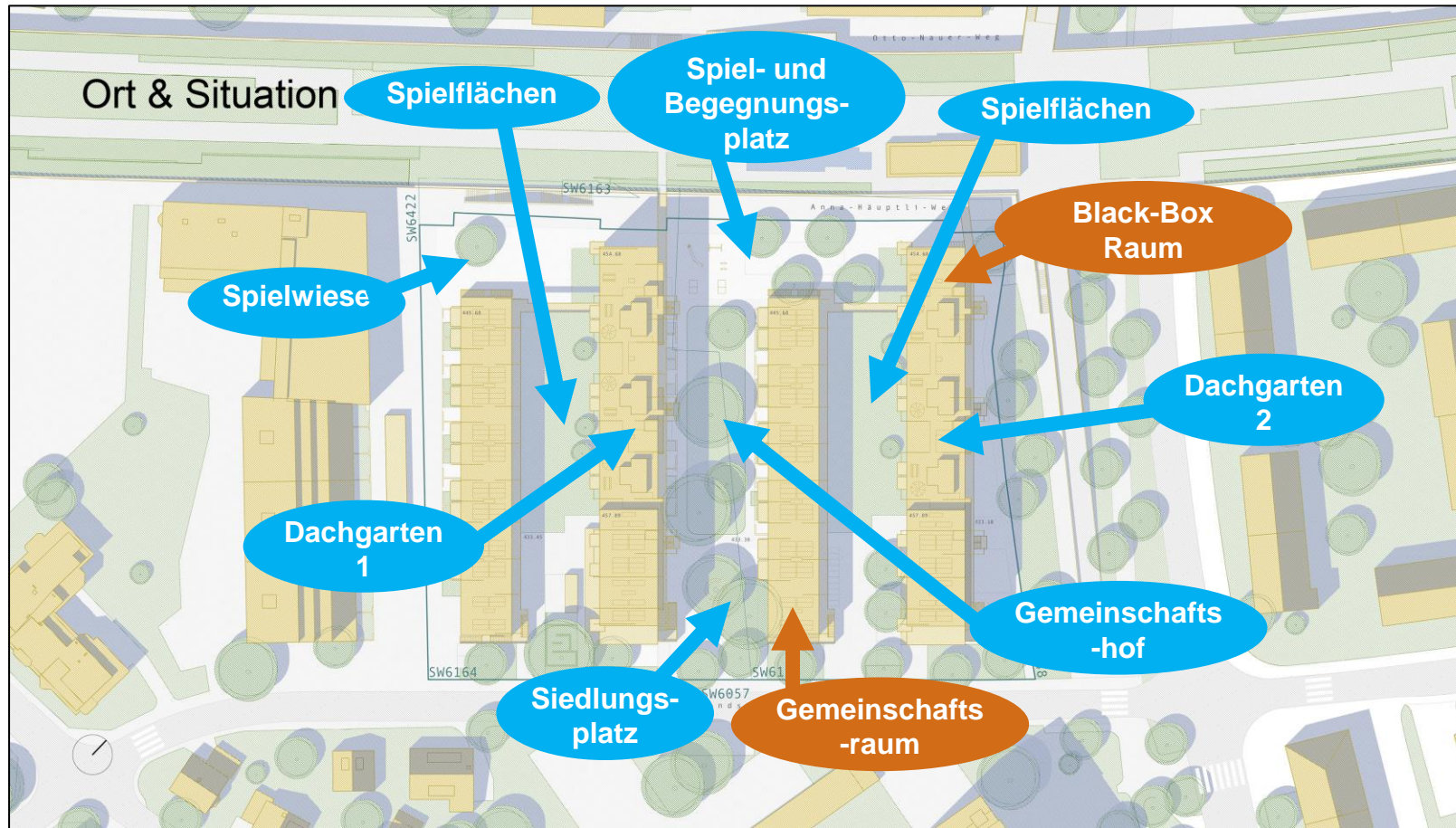
- Ziele
- Wirkung
- Vorgehen
- Haltung

Mitwirkungsflächen und Begegnungszonen



QUARTAL	2020				2021				2022				2023				2024				2025				2026				2027				2028				2029			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
TÄTIGKEITEN / ECKDATEN																																								
NEUWIESEN Abbruch 102 Whg																																								
Wettbewerbsentscheid ca. 165 Wohneinheiten																																								
Bearbeitung Vorprojekt																																								
Traktandum GV Juni 2022																																								
Projektierung (Bauprojekt, Baueingabe, Ausführungspl.)																																								
Rückbau Herbst 2024																																								
Bauarbeiten																																								
Bezug Herbst 2026																																								

Mitwirkungsflächen und Begegnungszonen



Mitwirkungsprozess bei (Ersatz-) Neubauten



- 1) Willkommensanlässe vor Einzug
- 2) Geräte-Infoanlässe nach Einzug
- 3) Nachfolgeveranstaltung(en) / Themenabende
- 4) Begleitung Arbeitsgruppen
- 5) 1. Siedlungsfest
- 6) Aufbau und Begleitung „Aktive Gruppe“

zusätzlich für alle Genossenschafter*innen:

Mitwirkungsmöglichkeit «Anliegen und Ideen»

Bei Fragen und für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Baugenossenschaft Glattal Zürich
Fachbereich Zusammenleben
Kronwiesenstrasse 95
8051 Zürich

zusammenleben@bg-glattal.ch

<https://www.bg-glattal.ch/zusammenleben>



wohnbau**genossenschaften** schweiz
regionalverband **zürich**

Freiwillig Engagierte in der ABZ

Jonas Bösiger

Leiter Soziales und Genossenschaftskultur

Allgemeine Baugenossenschaft (ABZ)

Freiwillig Engagierte in der ABZ

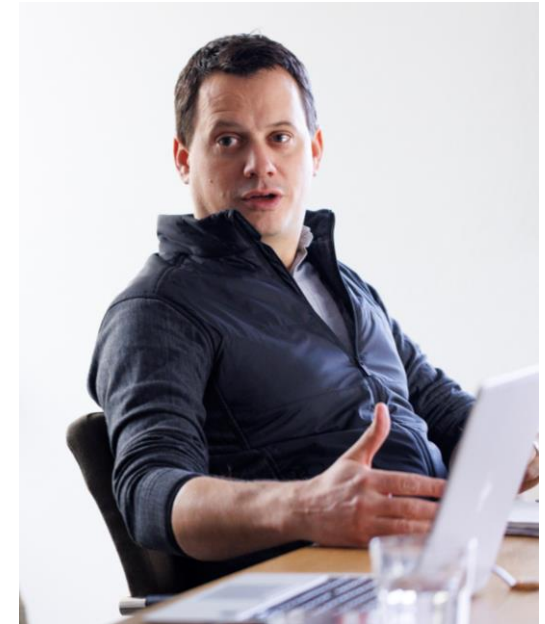
Input zum aktuellen Projekt



- ABZ Weiterentwicklung Freiwilligensystem

Zu meiner Person und Funktion

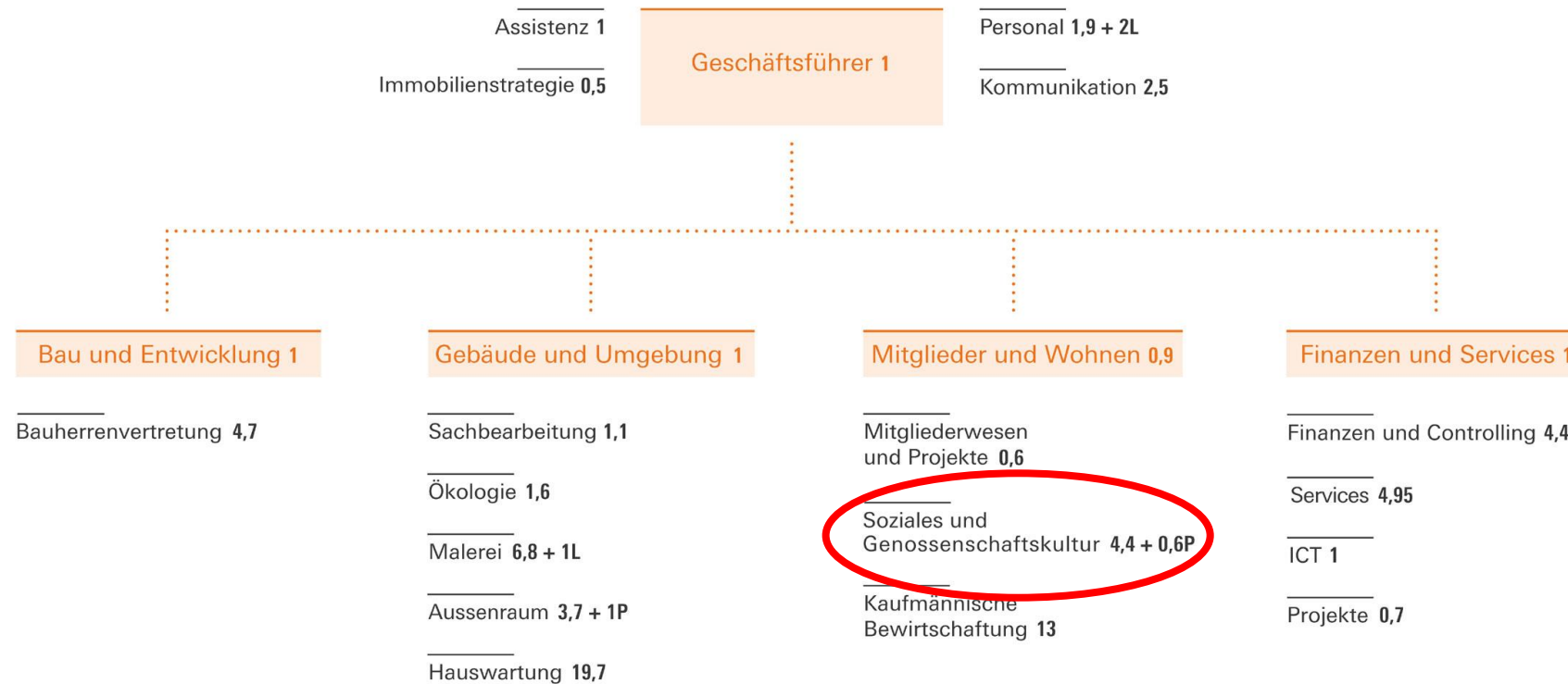
- Sozialarbeiter
- Genossenschafter
- Leiter Abteilung Soziales und Genossenschaftskultur bei der ABZ
- Fachspezialist Mitwirkung
- Verantwortlicher für das Freiwilligensystem der ABZ



[LinkedIn](#)



ABZ-Organigramm



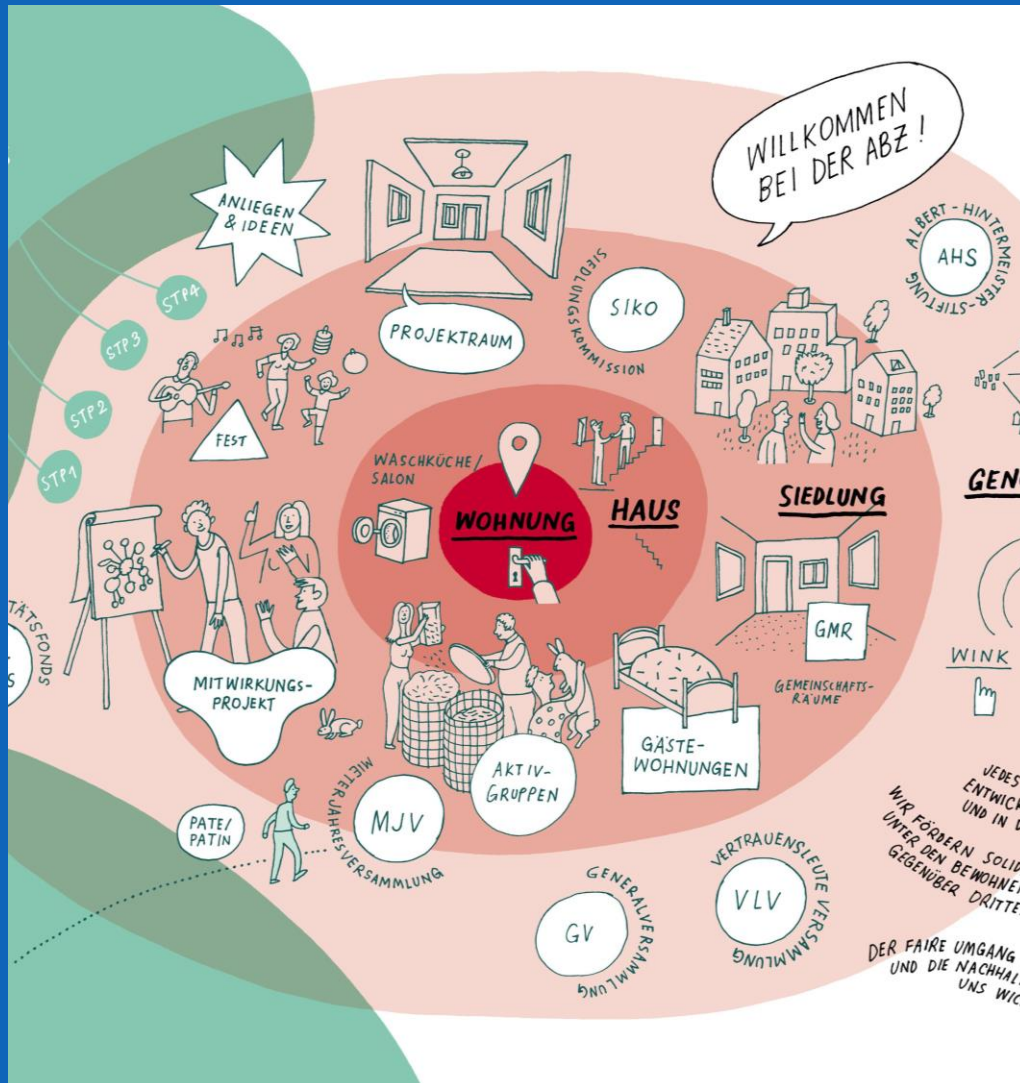
Die Zahlen entsprechen den Anzahl Vollzeitstellen.

■ Geschäftsleitung
 L Lernende (in Ausbildung)
 P Praktikant:in



Abteilung Soziales und Genossenschaftskultur

- Mieterberatung und Siedlungs- und Quartierarbeit
- Fachspezialisten Mitwirkung
- An der Schnittstelle zwischen Bewohner:innen und Geschäftsstelle
- Übersetzungsarbeit und Vermittlung innerhalb und ausserhalb der Geschäftsstelle



Freiwillige in der ABZ

- 35 Siedlungskommissionen (Sikos)
- 185 Siko-Mitglieder
- Aktivgruppen, zum Beispiel: Kompostgruppe, Werkraumgruppe und andere
- Siko-TreffenPlus
- Erfahrungsaustausch: Anlässe, WINK

Mitwirkungskarte



Unsere Mitwirkungskultur

Als Bewohnerinnen und Bewohner, Mitglieder, Engagierte, Siko-Mitglieder, Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder kennen und gestalten wir unser Lebens- und Arbeitsumfeld. Wir handeln entsprechend unserer Verantwortung, der Möglichkeiten und der Mittel.

Unter Mitwirkung verstehen wir das Engagement mehrerer Personen für ein gemeinsames Ziel. Ein gutes Zusammenspiel aller bereichert die Zusammenarbeit und die nachbarschaftlichen Beziehungen.



Zusammen sind wir stärker

Wir handeln im gemeinschaftlichen Interesse und wertschätzen gegenseitig unser Engagement.



Wir hören einander zu

Wir begegnen uns auf Augenhöhe, sind offen gegenüber neuen Ideen, nehmen alle Meinungen ernst und lernen voneinander.



Wir agieren verbindlich und transparent

Wir informieren einander, klären das weitere Vorgehen und machen getroffene Entscheidungen transparent und nachvollziehbar.



Wir respektieren die Spielregeln

Wir anerkennen, dass Ressourcen wie Zeit und Geld begrenzt sind, und definieren Projekte und Lösungen, die realisierbar sind.



Wir leben die Vielfalt

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Menschen und Siedlungskulturen.

Projekt Weiterentwicklung Freiwilligensystem

- Start 2022
- Zwei Mitwirkungsworkshops im Mai und Juli mit je rund 50 Teilnehmenden
- Siko-TreffenPlus
- Zwischenergebnis:
 - Siko-Treffen geöffnet
 - Präsidententreffen abgeschafft
 - Weitere Angebote der Abteilung Siedlungs- und Quartierarbeit überprüft und angepasst



Resultate aus Mitwirkung

Workshop 1

- Verstärkte Einbindung von Neumieter:innen
- Funktionierende digitale Plattform
- Thematisches und temporäres Engagement fördern
- Vereinfachung der Strukturen, Bürokratie abbauen
- Kleinere Einheiten fördern

Inhaltliche Zielsetzungen

- Thematisches Engagement fördern
- Vereinfachung der Strukturen und Bürokratie abbauen
- Rahmenbedingungen schlank halten
- Kleinere Einheiten (organisatorisch) fördern
- Mehr Selbstorganisation (kann statt muss)

Workshop 2

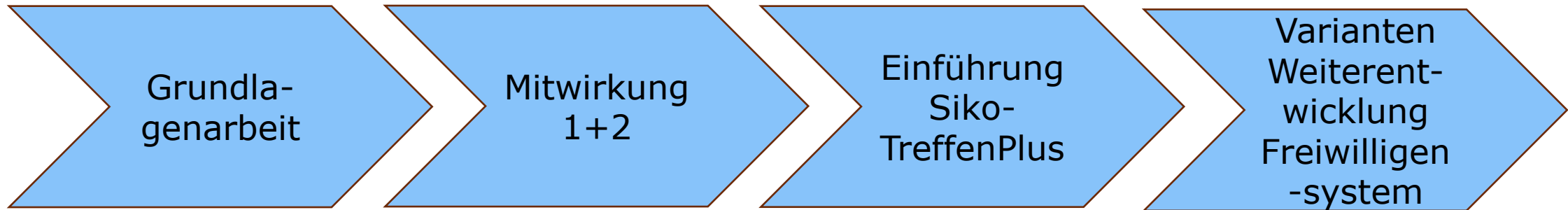
- Freiwilligenarbeit soll Mehrwert schaffen:
 - Wertschätzung
 - Weiterbildung
 - Freude
- Mehr Selbstorganisation, kann statt muss
- Förderung genossenschaftlicher Werte
- Rahmenbedingungen schlank halten, «less is more»

Erkenntnisse aus dem aktuellen Prozess

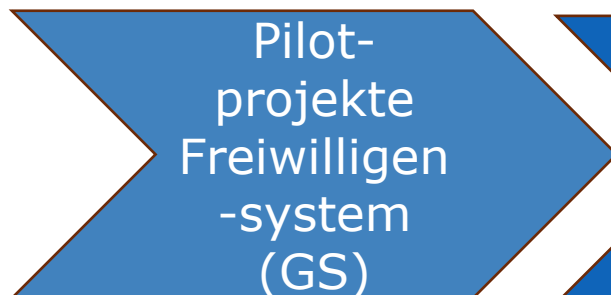
- Die Engagierten waren mit ihren Themen sehr nahe am Siedlungsalltag und somit an ihrer Lebenswelt.
- Stärken und Schwächen und eine mögliche Neuausrichtung wurden klar benannt.
- Ideen für die Anpassung der Rahmenbedingung kamen praktisch keine.
- Die Piloten sind ins Stocken geraten aufgrund unterschiedlicher Prioritäten und der teils fehlenden zeitlichen Ressourcen unter den Bewohner:innen
- Eine starke fachliche Vertretung für die Freiwilligen im Betrieb ist förderlich für die Entwicklungsschritte.

Aktueller Stand

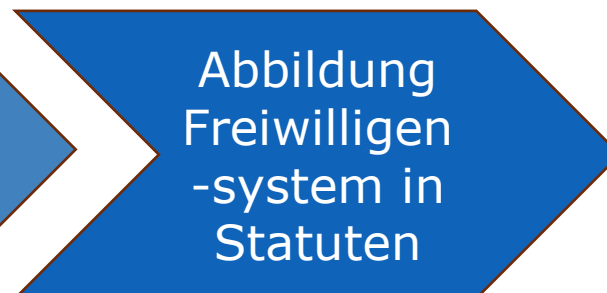
Prozess



In Arbeit



To Do



Fragen und Diskussion





wohnbau**genossenschaften** schweiz
regionalverband **zürich**

Podiumsdiskussion

mit **Cornelia Hürzeler, Sara Huber, Jonas Bösiger**

Moderation: Bigi Obrist

Ausblick

7. November 2023: Fachaustausch Soziales und Gesellschaft

Soziale Arbeit in Planungs- und Bauprozessen

Input von Tobias Nägeli, Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit
und Diskussion von Fällen aus der Praxis

12./13. September 2023: Weiterbildungsangebot wgb schweiz

Gemeinwesenarbeit im Wohnumfeld (Einführungskurs)

Kursleitung: Sonja Bolla, MEG Grüzefeld und Sabine Binder, Heimstätten-
genossenschaft HGW

Herzlichen Dank!

Unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung!

